

STADT BENSHEIM

2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGS-PLANES BENSHEIM- AUERBACH 14 FÜR DAS BAUGEBIET "IM BANGERT" -TEILBEREICH-

DAS PLANGEBIET UMFASST DIE FLURSTÜCKE:
GEMARKUNG AUERBACH FLUR 15
NR. 319 UND 321.

LEGENDE

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREI-CHES DES BEBAUUNGSPLANES

GRÜNFLÄCHEN

PARKANLAGE

SPIELPLATZ

V

MUSIKPAVILLON

MINIGOLFANLAGE

UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN

(

KIOSK, KASSE

WC

ÖFFENTLICHE TOILETTE

P

ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE

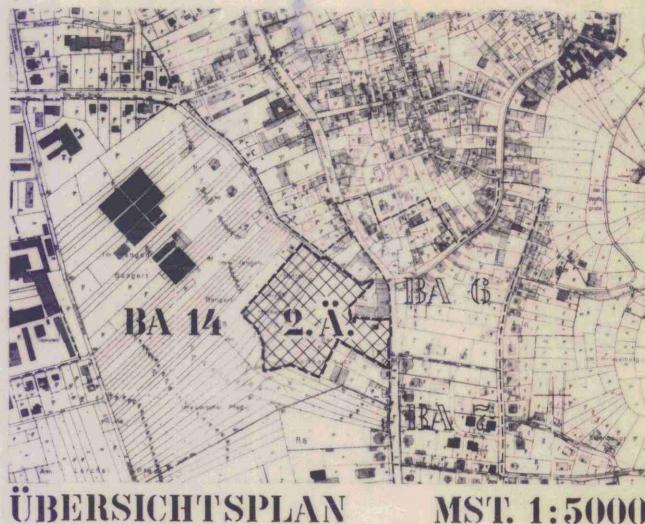
VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER

1

EINFAHRTBEREICH

ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE





UBERSICHTSPLAN MST.

__Blatt Textteil vom ____

gemäß § 2a Abs. 6 BBauG vom 23. Juni 1960 BGBl. I S. 341 in der Fassung und Bekanntmachung vom 18. August 1976 BGBl. S. 2256.

Bebauungsplan bestehend aus: 1 Blatt Planteil im Maßstab 1: 1000

PLANVERFAHREN

AUFSTELLUNG

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM



Stadtbaurat

AUSLEGUNG

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung hat vom 13. April 1982 bis zum 1 1982 öffentlich ausgelegen. (§ 2a Abs. 6 BBauG)

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM



Stadibaurai

BESCHLUSS

Nach Prüfung der fristgemäß eingegangenen Anregungen und Bedenken wurde der Bebauungsplan am _____als Satzung gemäß § 10 BBauG beschlossen.

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

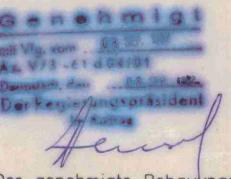


12 Ams

GENEHMIGUNG

006-31-002-2973-004-14-02

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.





Der genehmigte Bebauungsplan tritt mit Wirksamwerden der Bekanntmachung in Kraft und ist seit dem 18. Sep. 1932 rechtsverbindlich (§ 12 BBauG).

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM





BEBA	UUNGS	PLAN	BA 14	2. ÄND.
Aufgestellt	13. 11. 1981	Geandert		Maßstab
Gezeichnet	13.11.1981 H	M.		
Geprüft	13.11.1981	70		1:1000
Leiter des	. 13.11.1981	11	an Nort	(1:5000)